

akzent
theater
1040 theresianumgasse 18

Spielplan

women: LINA_ | Yasmo

Oska | Malarina

Lissi & Herr Timpe

Karl Stirner & Die Strottern

Close2U | Dota Kehr

NWCS & Birgit Denk

Lisa Gerrard & Jules Maxwell

Kristina Sprenger &

Gregor Seberg

Fritz & Aaron Karl u.v.a.

Jänner 2025





Sehr geehrte Damen und Herren,
fast ist das Jahr 2024 vorbei, wenn Sie diesen Spielplan im Postfach finden. Ich hoffe, Sie freuen sich mit mir auf die bereits zum siebenten Mal stattfindende Reihe „women“, bei der wir die großartige Fado-Interpretin **Lina_**, die in der Schweiz lebende Jazzsängerin **Yumi Ito**, die aus Film und Fernsehen bekannte Schauspielerin **Verena Altenberger** und **Yasmo**, eine der führenden Stimmen der österreichischen spoken-word-Szene zu Gast haben werden. Letztere schart

an ihrem gesellschaftspolitischen Abend Kolleginnen wie **Malarina, Mieke Medusa, Oska, Simone Kopmajer** u.a. um sich. Auch darüber hinaus mangelt es nicht an Publikumslieblichen. **Brigit Denk** tritt mit den **Neuen Wiener Concert Schrammeln** auf, **Dota Kehr** noch einmal mit ihrem Mascha Kaléko Programm, Dead Can Dance Hälfte **Lisa Gerrard** mit **Jules Maxwell** und **Kristina Sprenger** mit **Gregor Seberg**. Eine interessante Kombination aus Wort und Musik bieten **Karl Stirner** und **Die Strottern**. Auch **Fritz & Aaron Karl** werden uns beehren, **Rade Šerbedžija** kehrt zurück, **Lissi & Herr Timpe** verzaubern mit Schlagern und wer unser Dancical „Close2U“ noch nicht gesehen hat, sollte bei der zweiten Spielserie, die im Jänner beginnt, die Gelegenheit nutzen.

Auf ein Wiedersehen im neuen Jahr freut sich
Ihr Wolfgang Sturm

Tageskassa im Jänner Mo–Sa 13:00–18:00 Uhr ausgenommen 1.–7.1.2025

8.1.2025 19:30 Uhr
Volkstheater
in den Bezirken
Schwarze Schwäne
von Christina Kettering
Karten: 01/52111-400



12.1.2025 19:30 Uhr
Rade Šerbedžija & Zapadni kolodvor
Zbog tebe, zbog sebe,
zbog drugih ...
€ 40,-/35,-



7. Ausgabe

Eine Verneigung vor der weiblichen Stimme. In unserer 2018 ins Leben gerufenen Veranstaltungsreihe machen wir die Bühne frei für eindrucksvolle Frauenstimmen, die begeistern, berühren, provozieren und das Publikum in ihren Bann ziehen.



Yumi Ito

Ysla

13.2.2025 19:30 Uhr



Verena Altenberger

mit Anna Starzinger (Cello)

Brief einer Unbekannten von Stefan Zweig

21.2.2025 19:30 Uhr



Ein gesellschaftspolitischer Revueabend mit Yasmo

Oska | Simone Kopmajer | Malarina | Mieke Medusa | Team MYLF

Basquel | Victoria Kirilova u.v.m.

Die Wiener Künstlerin Yasmo, bringt ihre einzigartige Mischung aus Spoken Word und Musik auf die Bühne des Theater Akzent. Die mehrfach ausgezeichnete Poetry-Slam-Meisterin und Musikerin präsentiert einen gesellschaftspolitischen Revueabend, der das Publikum mit kraftvollen Stimmen, scharfsinnigen Texten und intimen musikalischen Momenten in den Bann ziehen wird.

Mieke Medusa wird Solo Texte performen und auch mit Yasmo gemeinsam als Team MYLF Texte zum Besten geben. Wort und Witz blutsverwandt ist auch Malarina, die keinen Lachmuskel verschont lässt. Oska, die zuletzt für Coldplay im Ernst-Happel Stadion eröffnet hat wird in diesem intimen Rahmen musikalisch zeigen, warum sie eine der gefragtesten Musikerinnen ihrer Generation ist. Im Sinne des generationenübergreifenden Line-Ups findet eine Kooperation mit „MuFA – Musik für alle“ statt. Aus deren Mentoring Programm besuchen uns die hocherfolgreiche Jazz Künstlerin Simone Kopmajer und die Mentees Basquel und Victoria Kirilova. Der Abend bietet die Gelegenheit, einige der innovativsten und authentischsten Künstlerinnen Österreichs live zu erleben. Ihre Performances versprechen nicht nur Unterhaltung, sondern auch Denkanstöße und emotionale Tiefe – ein Ereignis, das man nicht verpassen sollte.

30.1.2025 19:30 Uhr € 34,-/26,-

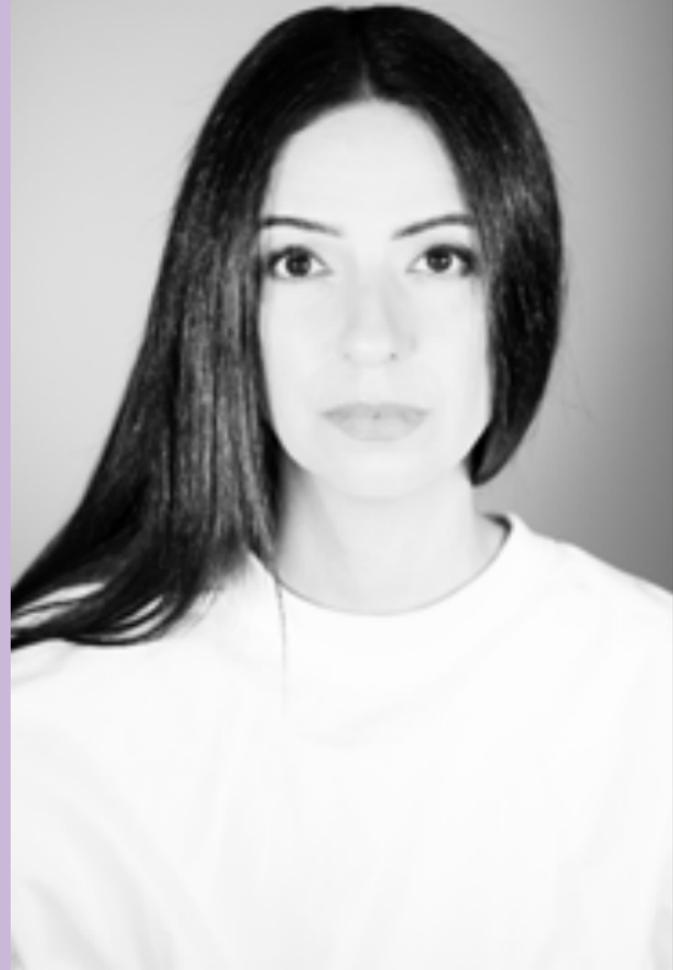
**LINA_
Fado Camões**

Eine unverwechselbare, ausdrucksstarke Stimme, raumgreifende Musik auf der Basis des Fado. Das ist „Fado Camões“, das neue Album der portugiesischen Sängerin und Komponistin LINA_. „Fado Camões“ ist eine einzigartige Komposition, die auf der klassischen Poesie von Portugals berühmtestem historischen Dichter, Luís Vaz de Camões, basiert. Für ihr neues und sehr persönliches Album hat sich LINA_ mit dem britischen Produzenten und Musiker Justin Adams zusammengetan. Die Texte stammen aus langen Recherchen über Luís Vaz de Camões: „Ich wurde neugierig, ich wollte mehr wissen, jenseits der ‚Lusíadas‘ oder der ‚Sonetos‘, und ich entdeckte, dass die Themen von Camões - Veränderung, Kindheit, Liebe, Liebeskummer oder die Beschreibung der Natur - in den Kontext des Fado und seine Metrik passen.“

„Im Vergleich zu vorigen Alben geht es hier mehr um die Sprache, das Schreiben, die Poesie und die Struktur der Gedichte von Camões, die mit dem Fado kombiniert werden können. Bei der anderen ging es mehr um die Musik, den Klang, die Texturen. Nichts wird allein gemacht“ sagt LINA_.

Gesang: LINA_ | Portugiesische Gitarre: Pedro Viana
Klavier & Synthesizer: Ianina Khmelik

16.1.2025 19:30 Uhr
€ 36,-/26,-



women



Gregor Seberg | Kristina Sprenger
Offene Zweierbeziehung

Komödie von Franca Rame & Dario Fo

Eine Ehe in der Krise. Antonias Mann ist gnadenlos untreu. Sie hat seine Eskapaden satt und droht mit Selbstmord! Er spielt seine Affären runter und schlägt eine offene Zweierbeziehung vor. Doch als sie damit ernst macht und einen jungen, gutaussehenden Professor kennenlernt, steht er kurz vor dem Selbstmord. Eine turbulente Komödie voller Sprachwitz, Tempo und Leidenschaft von Franca Rame und Nobelpreisträger Dario Fo.

Regie: Margit Mezgolic

Aufführungsrechte: henschel Schauspiel
Theaterverlag Berlin GmbH

Wien-Premiere 11. | 17.1.2025 19:30 Uhr
€ 38,-/34,-/30,-/26,-

Fritz & Aaron Karl
Mon très cher Père, Allerliebester Papa!

Die Publikumsliebliche Vater Fritz und Sohn Aaron Karl lesen aus den Briefen zwischen Vater Leopold und Sohn Wolfgang Amadeus Mozart – musikalisch umarmt vom **Streichquartett Sonare**.

In der Theatergeschichte gab es viele berühmte Väter und Söhne. Dass beide absolute Publikumsliebliche sind, kommt allerdings nicht alle Tage vor. Anders so bei Fritz und Aaron Karl. Während der Vater schon seit Jahrzehnten die deutschsprachige Film- und Fernsehlandschaft prägt (u.a. „Wer früher stirbt ist länger tot“, „Tatort“, „Meiburger – Im Kopf des Täters“), wurde der Sohn durch den Fernsehfilm „Das ewige Lied“ und Auftritte in Serien wie „Tatort“ oder „SOKO Donau“, allerspätestens aber durch seine Rolle in der ORF-Serie „Walking on Sunshine“ einem breiten Publikum bekannt.

Dramaturgie und Text: Dr. Michaela Wolf & Dr. Susanne Felicitas Wolf

Musik: Frühe Kompositionen von Leopold Mozart, das Beste aus den Streichquartetten von W. A. Mozart sowie aus dessen Requiem in der Fassung von Peter Lichtenthal aus dem Jahr 1828 und weitere Bearbeitungen von Werken des Musikgenies.

Fritz Karl - Rezitation | Aaron Karl - Rezitation | Peter Gillmayr - 1. Violine
Kathrin Lenzenweger - 2. Violine | Christoph Lenz - Viola | Judith Bik - Violoncello

18.1.2025 19:30 Uhr
€ 44,-/39,-/34,-/29,-





DOTA – In der fernsten der Fernen

Dota singt Kaléko

Nach dem großen Erfolg des ersten Albums widmet sich die Band DOTA nochmal musikalisch den Texten der Dichterin. Die schlichte Eleganz und zeitlose Strahlkraft ihrer Dichtkunst passt Dota Kehr wie angegossen. Dota und ihre Band haben den Gedichten eine zusätzliche Ebene, neue Farben, manchmal auch zum Text in Kontrast gesetzt, gegeben und haben das Kunststück geschafft, dass man, während man die Lieder hört, kein einziges Mal an Lyrik mit musikalischer Begleitung denkt. Dota hat die Texte Mascha Kalékos in unsere Zeit gebracht, noch mehr: sie klingen, als wären sie jetzt geschrieben, in dieser Form.

Mascha Kaléko fängt in den Zwanzigern des vergangenen Jahrhunderts in Berlin an zu schreiben, die frühen Gedichte sind pointierte Alltagsskizzen auf berlinerisch. Diese Schwester im Geiste eines Joachim Ringelnatz oder Erich Kästner schuf ihre innige, bisweilen ironische, oft herzblutig beseelte Großstadtlyrik in den 1920 und 30er Jahren in Berlin, bevor sie als deutsche Jüdin nach New York emigrieren musste.

Wencke Wollny - Gesang, Saxophon, Bassklarinetten

Janis Görlich - Schlagzeug | Jan Rohrbach - Gitarre | Jörg Holdinghausen - Bass

28.1.2025 19:30 Uhr

€ 39,50 / 34,50

Lisa Gerrard | Jules Maxwell
Burn Tour

Die australische Sängerin und Komponistin Lisa Gerrard, bekannt als Mitglied der Kultband Dead Can Dance und für ihre preisgekrönte Filmmusik, tritt gemeinsam mit dem renommierten Komponisten und Musiker Jules Maxwell auf. Lisa Gerrard, die für ihre außergewöhnliche Stimme und ihren speziellen Gesangsstil bekannt ist, hat sich mit zahlreichen Projekten einen Namen gemacht. Ihr Beitrag zur Filmmusik von „Gladiator“ brachte ihr einen Golden Globe ein und festigte ihren Ruf als eine der faszinierendsten Stimmen der zeitgenössischen Musik. Jules Maxwell, ein versierter Komponist und Musiker, ergänzt Gerrards einzigartige Klangwelt perfekt. Ihre Zusammenarbeit, die bereits in der Vergangenheit für Aufsehen sorgte, verspricht einen Abend voller atmosphärischer Klänge und emotionaler Tiefe. Die Burn-Show ist ein klanglich gewaltiges und visuell beeindruckendes Erlebnis. Sie besteht aus den sieben Stücken des Albums, begleitet von sieben speziell in Auftrag gegebenen Filmen. Jules Maxwell wird sein Ambient-Album Cycles im Rahmen eines Eröffnungssets vorstellen.

29.1.2025 20:00 Uhr
Karten: gla.lnk.to/burn_vie





Karl Stirner & Die Strottern **73 mit den Strottern**

Der Begriff „Schmäh“ leitet sich von „Schmähung“ ab, also der öffentlichen Verletzung und Entwürdigung von jemand anderem. Scheinbar wurde die wienerische Sprache über Generationen hinweg zum Stamm-Idiom der Schmähung stilisiert. Es liegt also auf der Hand, sich zu fragen, ob Schönheit im wienerischen Idiom überhaupt möglich ist. Ist es möglich, ohne Schmähung auszukommen, ohne Füllphrasen, ohne Ausreden und ohne Lügen in dieser Sprache? Ist es möglich, die wohl toxischste Kurzform dieser Sprache, nämlich das sogenannte „Gstanzl“ vom „Schmäh“ zu befreien und in die Liebe zu holen? Lebenshilfe in wienerischer Sprache? Das war das Axiom für Karl Stirner – Autor, Komponist und Musiker. Herausgekommen ist der im Februar 2024 beim Verlagshaus Hernals erschienene Lyrikband „73 schmähfreie Vierzeiler in wienerischer Sprache“, der zunächst im Jänner 2022 als lesbarer Film (Stephan Mussil) mit konzertantem da capo (Albert Wieder, Thomas Gansch und Leonhard Paul) herausgebracht wurde. Das ganze Buch immer wieder neu und in aller Vielfalt zu kontextualisieren, ist das Livekonzept des Projektes „73 mit ...“ eingebettet in die Musik der - jenseits aller Genre Grenzen und Stilrichtungen heimischen und mit dem AMADEUS Austrian Music Award ausgezeichneten - Band „Die Strottern“ (Klemens Lendl, David Müller), sowie in Texte aus Stirners gerade entstehender Kurzprosasammlung „Was, wenn nicht warum?“.

24.1.2025 19:30 Uhr € 33,-/29,-/25,-/21,-

**Birgit Denk – Neue Wiener Concert Schrammeln
Was Menschenhände alles können**

Diese immer wieder großartige, der Tradition aber auch Moderne verpflichtete Formation mit ihren „Weana Tanz“, und nicht nur denen, lädt Birgit Denk zum zweiten Mal ein, mit Ihnen auf der Bühne des Theater Akzents zu musizieren. Die dialektfähige Populärmusikerin freut sich altes Liedgut, wie Eigenkompositionen und bekannte Hadern von zeitgenössischen KollegInnen mit den Neuen Wiener Concert Schrammeln, neu klingen zu lassen. Cissy Kraner, Kurt Ostbahn, oder Hansi Lang im Schrammelgewand. Heurigenlieder gesanglich modernisiert, vorgetragen von einer Frau von heute. Da haben sich Musik Liebende gefunden, um dem Publikum einen launigen, einzigartigen, verspielten Abend zu bieten. Beobachten Sie, was Menschenhände alles können.

Birgit Denk - Stimme

Neue Wiener Concert Schrammeln: Peter Uhler / Nikolai Tunkowitsch - Violine
Walther Soyka - Harmonika | Peter Havlicek – Kontragaritarre

31.1.2025 19:30 Uhr
€ 39,-/34,-/29,-/24,-



8.	MI 19:30	Schwarze Schwäne von Christina Kettering	Volkstheater in den Bezirken
9.	DO 19:30	Heimat August Schmölzer	Studio im Akzent
10.	FR 10:00	Fr Anders von Andreas Steinhöfel	
11.	SA 19:30	Wien - Premiere Offene Zweierbeziehung Komödie von Franca Rame & Dario Fo	
12.	SO 19:30	Rade Šerbedžija & Zapadni kolodvor Zbog tebe, zbog sebe, zbog drugih ...	
13.	MO 19:30	Johann Strauss – Walzerfabrikant von Helmut Korherr	Studio im Akzent
14.	DI 9:00	Frau Holle – Wetter ist, was du draus machst! Musical nach dem Märchen der Brüder Grimm	
15.	MI 9:00	Frau Holle – Wetter ist, was du draus machst! Musical nach dem Märchen der Brüder Grimm	
16.	DO 9:00	Frau Holle – Wetter ist, was du draus machst! Musical nach dem Märchen der Brüder Grimm	
16.	DO 19:30	LINA – Fado Camões	women
17.	FR 9:00	Frau Holle – Wetter ist, was du draus machst! Musical nach dem Märchen der Brüder Grimm	
17.	FR 19:30	Offene Zweierbeziehung Komödie von Franca Rame & Dario Fo	
18.	SA 11:00	SA Frau Holle – Wetter ist, was du draus ... Musical nach den Brüdern Grimm	
18.	SA 19:30	Fritz & Aaron Karl Mon très cher Père, Allerliebester Papal	
19.	SO 18:00	Du gehörst zu mir Die schönsten Schlager aller Zeiten mit Lissi & Herr Timpe	
20.	MO 9:00	MO Frau Holle – Wetter ist, was du draus machst! Musical nach dem Märchen der Brüder Grimm	
21.	DI 9:00	DI Frau Holle – Wetter ist, was du draus machst! Musical nach dem Märchen der Brüder Grimm	
22.	MI 9:00	MI Frau Holle – Wetter ist, was du draus machst! Musical nach dem Märchen der Brüder Grimm	
22.	MI 19:00	Close2U – Überwinde die Distanz Das Dancical für die ganze Familie	
23.	DO 9:00	DO Frau Holle – Wetter ist, was du draus machst! Musical nach dem Märchen der Brüder Grimm	
24.	FR 9:00	FR Frau Holle – Wetter ist, was du draus machst! Musical nach dem Märchen der Brüder Grimm	
24.	FR 19:30	Karl Stirner & Die Strottern 73 mit den Strottern	

25.	SA 11:00	SA 14:00	SA 16:15	Frau Holle – Wetter ist, was du draus ... Musical nach den Brüdern Grimm
26.	SO 16:00	Close2U – Überwinde die Distanz Das Dancical für die ganze Familie		
28.	DI 19:30	DOTA In der fernsten der Fernen		
29.	MI 20:00	Lisa Gerrard & Jules Maxwell Burn Tour		
30.	DO 19:30	Yasmo Ein gesellschaftspolitischer Revueabend		
31.	FR 19:30	Birgit Denk – Neue Wiener Concert Schrammeln Was Menschenhände alles können		

women

ZUM LETZTEN MAL IN DIESER SAISON



Stefano Bernardin

Hamlet –
one man show
13.3.2025
19:30 Uhr

NEU IM VERKAUF



Magie – Hommage an Rainer Maria Rilke

mit Gerti Draszl &
Wladigeroff Brothers &
Maria Pavlova

10.3.2025
19:30 Uhr

Studio im
Akzent



Tageskassa im Jänner

Mo-Sa 13:00–18:00 Uhr ausgenommen 1.–7.1.2025



Spielplan auch auf www.akzent.at



Ach, sie sind mir so bekannt ...

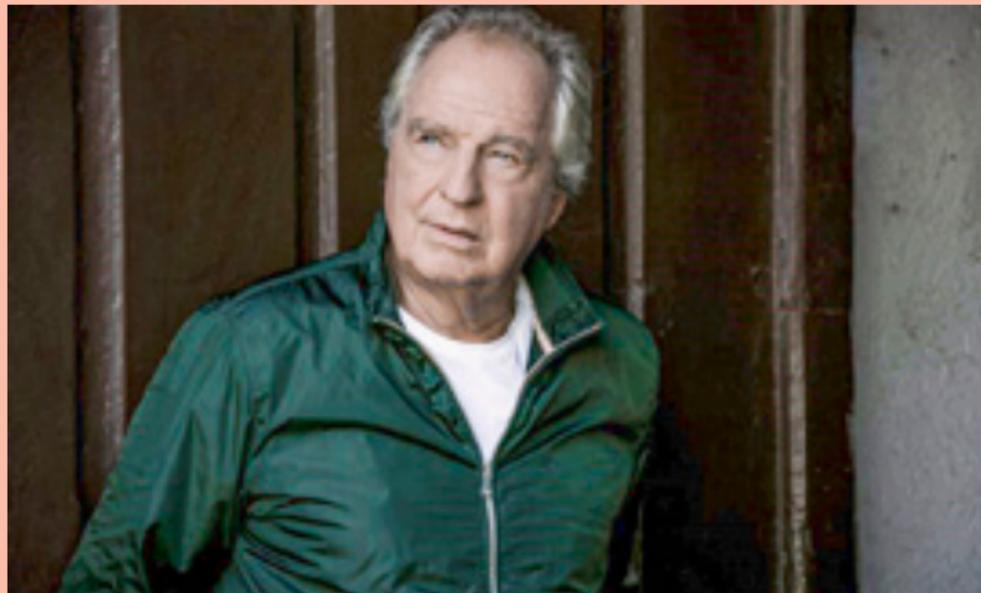
... Joseph Roth, Franz Kafka, Kurt Weill, Leonard Bernstein, Bob Dylan, Irving Berlin, Paul Simon, Leonard Cohen u.a. Das Theater Akzent präsentiert zum elften Mal Abende, die musikalischen und literarischen Legenden mit jüdischen Wurzeln gewidmet sind.



Klezmer reloaded extended & Tini Kainrath

Music from the Stars of David

Wien-Premiere 8.3.2025 19:30 Uhr



Friedrich von Thun

Stationschef Fallmerayer von Joseph Roth | Maria Reiter - Akkordeon

Wien-Premiere 15.3.2025 19:30 Uhr



Auf den Spuren von Brecht & Weill: **Birgit Minichmayr** gibt Lotte Lenya
Liederabend: Sing Me Not A Ballad | Livemusik: Martin Siewert
22.3.2025 19:30 Uhr



Philipp Hochmair
Der Prozess von Franz Kafka
26. | 27.3.2025 19:30 Uhr



Michael Maertens | Daniel Keberle
Klezmer Reloaded

Dear Papi – my beloved Sargnagel
Briefe einer Freundschaft

15.2.2025 19:30 Uhr



Lina Maly

Tour D'Amour

17.2.2025 20:00 Uhr

Dirk Stermann | Christoph Grissemann

Das Ei ist hart!

Philippine Duchateau – Klavier

22.2.2025 19:30 Uhr



Eva Mattes

Mein persönlichstes Programm
Irmgard Schleier – Klavier

Österreich-Premiere 26.2.2025 19:30 Uhr





Alex Parker

Gabriela Benesch

Die Udo Jürgens Story!

Sein Leben, seine Liebe,
seine Musik!

6.3.2025 19:30 Uhr

David Stockenreitner | Malarina | Dirk Stermann

Das Wird Super | Moderation: **Clemens Maria Schreiner**

Humor tut gut

Kabarett - Benefizgala zugunsten geflüchteter Menschen

30.3.2025 19:00 Uhr



Devid Striesow

Stefan Weinzierl

Die Blechtrommel von Günther Grass

Eine einzigartige, interagierende

Kombination aus Lesung und

Schlagwerkperformance.

Österreich-Premiere 28.3.2025 19:30 Uhr





Du gehörst zu mir

Die schönsten Schlager aller Zeiten mit Lissi & Herr Timpe

Lissi & Herr Timpe entführen das Publikum in ihrem neuen Programm wieder in Peter Alexanders „Kleine Kneipe“, aber man sollte sich nicht wundern, wenn dort bereits „zwei kleine Italiener“ auf den „schönen, fremden Mann“ warten. Begleitet von ihrem „Guten Morgen Orchester“ erklingen die größten Gassenhauer der 20er bis 70er Jahre, bunt und aufwendig in Szene gesetzt, mit Zauber- und Tanzeinlagen, zahlreichen Choreografien und der humorvollen Conference, für die die beiden Ausnahme-Entertainer seit zehn Jahren beim Publikum beliebt sind.

In ihrer neuen Show interpretieren Lissi & Herr Timpe nicht nur die unvergessenen Klassiker von Marlene Dietrich und Heinz Rühmann bis Marianne Rosenberg und Udo Jürgens, sondern wagen auch spannende Experimente: Wie würde „Atemlos“ wohl klingen, hätte es bereits Caterina Valente in den 60er Jahren gesungen?

Von den „Capri-Fischern“ bis zu „Verdammt, ich lieb dich“ - „Die schönsten Schlager aller Zeiten“ ist ein wunderbar unterhaltsamer Abend, nicht nur für Schlagerfans! Zum Erinnern, Lachen und Mitsingen ... Und am Ende wird wohl so mancher sagen: „Du hast ja Tränen in den Augen.“

19.1.2025 18:00 Uhr

€ 46,-/40,-/34,-/28,-

Close2U – ÜBERWINDE DIE DISTANZ Das Dancical für die ganze Familie

präsentiert von Indeed Unique (Gewinner von „Die große Chance“ 2024) & Diamonds Dance Vienna in Kooperation mit dem Theater Akzent und Performance Picture Entertainment

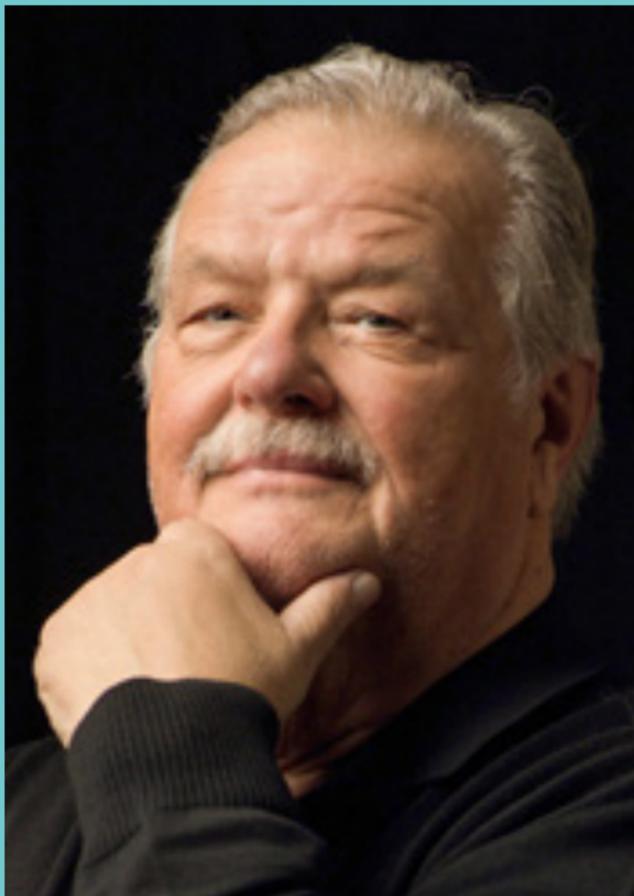
Das Dancical, eine Kombination aus Schauspiel und Tanz, bei der eine spannende Geschichte erzählt und zu bekannten Pop-Songs getanzt wird, erzählt die Geschichte einer jungen Frau, die mit Hilfe technischer Innovation das Leben einsamer Menschen verändern möchte. Eine neue App soll digitale Verbundenheit auf eine höhere Ebene stellen und den Nutzer*innen ermöglichen, Emotionen direkt an ihre Mitmenschen zu versenden. Der vermeintliche Meisterstreich entwickelt sich rasant zu einer dramatischen Achterbahnfahrt, die das Leben der jungen Frau auf den Kopf stellt und sowohl ihre persönlichen Beziehungen gefährdet als auch letztendlich zur Gefahr für die ganze Gesellschaft wird.

Neben der vordergründigen, sehr persönlichen Eltern-Tochter-Beziehung und den Themen Freundschaft und Liebe steht der verantwortungsbewusste Umgang mit sozialen Medien und neuer Technologie im Fokus des Stücks. Eine Reise durch die reale und digitale Welt, die von dynamischen Choreografien in modernen Tanzstilen wie Hip-Hop, Jazzdance und Contemporary zu cooler Pop-Musik getragen und erzählt wird.

ab 10 Jahren | 25% Ermäßigung für Kinder bis 14 Jahre buchbar bei der Tageskasse

22.1. | **1.3.2025** 19:00 Uhr **26.1.2025** 16:00 Uhr **19.2.** | **20.2.2025** 19:30 Uhr **27.2.2025** 10:00 Uhr
€ 49,-/39,-/29,-/19,-





Johann Strauss – Walzerfabrikant von Helmut Korherr

Ein langjähriger, enger Freund erzählt aus dem Leben von Johann Strauss Sohn: Geboren wurde Strauss am 25. Oktober 1825 in St. Ulrich bei Wien, gestorben ist er am 3. Juni 1899 in Wien. Johann Strauss' Vater hatte für seinen Sohn eigentlich eine Beamtenlaufbahn vorgesehen, die Mutter unterstützte ihren Sohn jedoch aus Rache gegenüber dem Vater, der der Mutter untreu geworden war und getrennt von ihr lebte, und ermöglichte Johann ein Musikstudium. Schon das erste Konzert am 15. Oktober 1844 im Casino Dommayer war ein großer Erfolg. Es folgten weitere Konzerte und Tourneen durch ganz Europa und Nordamerika. Nach dem Tod von Johann Strauss (Vater) übernahm der Sohn dessen Orchester. 1863 wurde er zum k.k. Hofball- Musikdirektor ernannt. Diesen Posten hatte er bis 1871 inne, sein Nachfolger wurde sein Bruder Eduard. Bis zu diesem Zeitpunkt komponierte Johann Strauss Sohn ausschließlich Unterhaltungs- und Tanzmusik und erwarb sich dadurch seinen Ruf als „Walzerkönig“. Der persönliche Kontakt zu Jacques Offenbach brachte ihn dazu, erste Operetten zu schreiben. Im Jahr 1871 hatte „Indigo und die 40 Räuber“ im Theater an der Wien Premiere, einige Jahre später wurde dort auch die „Fledermaus“ uraufgeführt, welche in das Repertoire der Hofoper (heutige Wiener Staatsoper) einging und bis heute die einzige Operette ist, die an dieser Oper gespielt wird.

Gerhard Ernst - Rezitation | Petra Pawlik-Mayerhofer - Klavier

**Studio im
Akzent**

13.1.2025 19:30 Uhr
€ 28,- / freie Platzwahl

August Schmölzer Heimat

August Schmölzer ist aus der österreichischen Film- und Fernsehlandschaft nicht mehr wegzudenken.

1993 verkörperte August Schmölzer einen Nazi-Beamten in Steven Spielbergs Holocaust-Drama „Schindlers Liste“. Seitdem zählt er zu den bekanntesten deutschsprachigen Charakterdarstellern.

Was viele vielleicht gar nicht wissen: August Schmölzer ist auch Autor. So hat der gelernte Koch und bekennende Weinliebhaber das erotische Kochbuch „Der arme Ritter“ veröffentlicht. 2014 erschien sein Roman „Der Totengräber im Buchsbaum“, eine Neubearbeitung wurde im September 2023 unter dem Titel „Am Ende wird alles sichtbar“ veröffentlicht und von Regisseur Peter Keglevic verfilmt. Im Herbst 2024 erschien sein neuester Roman „Heimat“. Im Jänner liest der vielseitige Schauspieler aus seinem aktuellen Werk und entführt die Zuhörer mit seiner markanten Stimme in die fiktive Welt von „Heimat“. St. Vinzenz in der Südweststeiermark ist das Leben der Menschen von Landwirtschaft und Kirche geprägt. Die Bewohner stellen sich der bedrückenden Last der Vergangenheit und trotzen dem harten Alltag mit Mut und Humor, kleine Missgeschicke werden zu gewaltigen Herausforderungen und große Probleme lösen sich unerwartet einfach. Rund um die alte Bäuerin Franziska Klug und den pensionierten Gendarmen Josef Sudi erzählt August Schmölzer eine mitreißende Geschichte über das Leben, die Liebe und das Überwinden von Hindernissen. Und darüber, dass auch im Kleinen das Große entstehen kann. Die Lesung verspricht ein bewegender Abend zu werden, an dem Schmölzer seine Liebe zur Literatur und zu seiner Heimat Steiermark zum Ausdruck bringt.

9.1.2025 19:30 Uhr
€ 22,- / freie Platzwahl

Studio im
Akzent





**Frau Holle – Wetter ist, was du draus machst!
von Florian Stanek & Sebastian Brand**

ab 6 Jahren

Musical nach dem Märchen der Brüder Grimm

Wenn das Wetter verrücktspielt, hat Frau Holle gewiss ihre Hände im Spiel! Das erfahren auch die beiden Schwestern Marie und Maria, die verschiedener nicht sein könnten. Die eine aufopfernd und hilfsbereit – die andere lebt nach ihrer eigenen Wetterlage. Stürmisch wird die Geschichte, als ihre Mutter versucht, die Schwestern mit dem „Holz-Horst“, dem glatteisigen Bürgermeister des Dorfs, zu verkuppeln – und zwar um jeden Preis! Ein Sprung in den Dorfbrunnen? Na klar, warum nicht! Doch plötzlich landen sie in der fantastischen Welt von Frau Holle, wo Brote einen Tanz aufs Parkett legen, Schneeflocken fröhlich über die Bühne wirbeln und ein frecher Hahn zum treuen Begleiter wird. Hier wird nicht nur das Wetter gemacht, sondern auch Gold und Pech in Hülle und Fülle verteilt. Neben den Naturgewalten werden die beiden Schwestern von Frau Holle auch mit ihren eigenen Überzeugungen konfrontiert. Dürfen sie zulassen, dass die Natur zerstört wird und so auch das Wetter aus den Fugen gerät? Schon bald wird den beiden bewusst: Alles hängt zusammen! In diesem turbulenten Mix aus Musik, Tanz und Wetterspektakel werden nicht nur die Wolken, sondern auch die Lachmuskeln in Bewegung gesetzt. Mutige junge Heldinnen nehmen mit Herz und Hirn ihr Schicksal selbst in die Hand. Es wird stürmen, schneien und regnen - aber vor allem rechnen Sie bitte mit Sonnenstrahlen im Gemüt!

Regie: Christoph Sommersguter | Musikalische Leitung: Andreas Brencic

14. | 15. | 16. | 17. | 20. | 21. | 22. | 23. | 24.1.2025 9:00 | 10:45 Uhr **Schüler:innen Abo Nr. 1-18*** € 10,-
18. | 25.1.2025 11:00 | 14:00 | 16:15 Uhr **Kinder Abo Nr. 1-6** € 20,-/18,-/16,-/14,-

ab 12 Jahren

Anders von Andreas Steinhöfel

263 Tage liegt der Junge nach dem Unfall im Koma. Als niemand mehr daran glaubt, erleben die Menschen um ihn herum ein Wunder: An einem prächtigen Sommertag kehrt Felix Winter zurück ins Leben. Und nennt sich von nun an anders, nämlich Anders. Denn er ist ein anderer geworden und er hat keinerlei Erinnerungen mehr an die Zeit vor dem Unfall. Und es gibt jemanden, der alles dafür tun wird, dass das auch so bleibt ... Auf kunstvolle Weise stellt uns Andreas Steinhöfel vor die Frage, wer wir sind und sein wollen, wer definiert, was ‚normal‘ ist, und wie ‚abnorm‘ wir sein dürfen. Wie viel Andersartigkeit können wir aushalten, ja, lieben?

„(...) ein aufregendes, aufrechtes Buch über die Freiheit und die Unabhängigkeit der Kindheit.“
SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

„Der mehrfach ausgezeichnete Kinder- und Jugendbuchautor Andreas Steinhöfel verbindet eine spannende Kriminalgeschichte mit einer vielschichtigen Auseinandersetzung darüber, was es bedeutet, ‚anders‘ zu sein.“ STAATSTHEATER MAINZ

für die Bühne bearbeitet von Anne Bader unter Mitarbeit von Katrin Maiwald
Produktion: Auf den Punkt. Kulturverein | Produktionsleitung/Regie/Inspizient: Florian Wischenbart
Bühne & Videodesign: Vanessa Eder Messutat
Aufführungsrechte beim Verlag für Kindertheater Weitendorf, Hamburg

Publikumsgespräche nach den Vorstellungen

10.1.2025 10:00 | 19:00 Uhr **12+ Abo** € 22,-/20,-/18,-/16,-
Preise für Schulgruppen: 10:00 Uhr € 10,- | 19:00 Uhr € 15,-



Kartenvorverkauf Telefonisch reservierte Karten müssen **spätestens acht Tage** vor der Vorstellung abgeholt werden, außer sie werden mit Kreditkarte gekauft, die wir auch an der Tageskasse akzeptieren. Online Kartenverkauf auf www.akzent.at und über die Ticket Gretchen App. Karten teilweise auch bei: ÖGB Karten-

Österreichische Post AG MZ06Z037004M Theater Akzent, Argentinierstraße 37, 1040 Wien

stelle (Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien), oeticket.com und Wien-Ticket. **Ermäßigungen** gibt es mit der AK-AktivCard und der Ö1-Card (für nicht mit * bezeichnete Vorstellungen). **Abendkasse** DW 13334 oder 13335, ab eine Stunde vor Beginn. **Öffentliche Verkehrsmittel** U1 (Taubstummengasse oder Südtirolerplatz/Hauptbahnhof), D (Belvedere/Plösslgasse), 13A. **Tiefgarage** steht ab einer Stunde vor bis eine halbe Stunde nach jeder Veranstaltung nach Maßgabe freier Plätze kostenlos zur Verfügung. (Einfahrt Argentinierstraße hinter dem Theater). Das Theater Akzent ist **behindertenfreundlich** gebaut. Rollstuhlplätze beim Kauf anmelden! Interessiert Sie das **Theater-Akzent-Programm**? Lassen Sie sich regelmäßig und unverbindlich unseren Spielplan zuschicken! Schreiben, faxen oder mailen Sie uns Ihre Postanschrift oder tragen Sie sich auf akzent.at in den Newsletter ein.

IMPRESSUM Akzent Spielplan – Die Zeitung des Theater Akzent, 1040 Wien, Argentinierstraße 37
T: 01/50165-13306 | Herausgeber/Medieninhaber: Verein Veranstaltungszentrum Akzent.
Redaktion und für den Inhalt verantwortlich: Mag. Wolfgang Sturm

19. Jahrgang, 181. Ausgabe 1 2025 / Programmänderungen vorbehalten!

BILDRECHTE Cover: **FORUM Architekten+Ingenieure ZT** | **S2** Sturm: **Katharina F.-Roßboth** | Schwarze Schwäne: **Marcel Urlaub** | **S3** Altenberger: **Maria Ziegelböck** | Ito: **Maria Jarzyna** | **S4** Yasmo: **Carina Antl**
S5 LINA_: **MILEU** | **S5** Offene Zweierbeziehung: **Stefan Joham** | **S7** Aaron Kart: **Marlene Fröhlich** | Fritz Kart: **Dorothea Falke** | **S8** DOTA: **Annika Weinthal** | **S10** Stirner & Strottern: **Stephan Mussil** | **S11** Denk: **Goetz Schrage**
S12 Bernadin: **Karl Satzinger** | Wladigeroff Brothers: **Ivan Kitanovic** | **S14** Kainrath & klezmer reloaded extended: **Hans Ringhofer** | **S15** Hochmair: **Stephan Brückler** | Minichmayr: **Susanne Hassler-Smith** | **S16** Duchateau/Grissemann/
Stermann: **Udo Leitner** | Maly: **Caren Detje** | Maertens: **Nils Schwarz** | Mattes: **Yvonne Schmedemann** | **S17** Striesow: **Tobias Schult** | Schreiner: **Ingo Pertramer** | Stockenreitner: **Florian Froehlich** | Das Wird Super: **Linh Schöter**
Udo Jürgens Story: **Benesch-Furrer** | Weinziert: **Martin Lukas Kim** | **Malarina**: Vanja Pandurevic | Dirk Stermann: **Gerald von Foris** | **S18** Lissi & Herr Timpe: **Chris Lendl** | **S19** Close2U: **Marcella Ruiz-Cruz** | **S20** Ernst:
Foto Huger | **S22** Frau Holle: **Lukas Beck** Alle anderen: Archiv Theater Akzent

